



Mouse anti-Cadherin 17 (CDH17)

Cat. No.: MSK105-05 (0,5 ml Konzentrat);
MSG105 (6 mL gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Antikörper dient der Lokalisierung von Cadherin 17 in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

Spezifität: Humanes Cadherin 17 (CDH17)
Klon: 1H3
Immunoglobulin Klasse: Maus IgG1/κ
Spezies-Reaktivität: human +, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung:

Cadherin 17 zählt zu den nicht-klassischen Cadherinen und wird häufig auch als LI-Cadherin (*liver-intestine*) oder CDH17 bezeichnet. Es ist ein in die Tumorerkrankung und –metastasierung involviertes Onkogen, das im Zytoplasma und in der Zytoplasmamembran intestinaler Epithelzellen exprimiert wird.

Cadherin 17 gilt als hilfreicher Marker für die Diagnostik von Adenokarzinomen von Gastrointestinaltrakt (GI-Trakt) und Pankreas. Es wird berichtet, dass Cadherin 17 für Adenokarzinome des Kolons, Ösophagus und Pankreas eine höhere Sensitivität aufweist als CDX-2. Auch medulläre Karzinome des Kolons, die häufig negativ für CDX-2 und Cytokeratin 20 sind, können mehrheitlich mit Cadherin 17-Antikörpern identifiziert werden.

In einer von Panarelli *et al.* veröffentlichten Studie zeigte der Cadherin 17-Antikörper des Klons 1H3 für Kolonkarzinome eine Sensitivität von 100 % (161/161). Ebenfalls von 100 % (99/99) Sensitivität berichten Tacha und Zhou.

Adenokarzinome des Magens werden mit dem Cadherin 17-Antikörper, Klon 1H3, mit einer Sensitivität 73 % nachgewiesen. Antikörper gegen CDX-2 und Cytokeratin 20 sind dagegen nur zu 16 bzw. 28 % positiv.

Geliefertes Reagenz:

Monoklonaler Maus-Antikörper in Pufferlösung mit Schutzprotein und Konservierungsstoff zur Stabilisierung in den Formaten:

Konzentrat: 0,5 mL (Kat.Nr. MSK105-05)
Vorverdünnt: 6 mL (Kat.Nr. MSG105)

Verdünnung des Primärantikörpers:

Zytomed Systems konzentrierter Antikörper muss abhängig vom verwendeten Detektionssystem verdünnt werden. Die endgültige Arbeitsverdünnung ist immer vom Anwender zu ermitteln. Sollten andere Detektionssysteme oder Protokolle verwendet werden, so ist eine Validierung durch einen erfahrenen Spezialisten nötig. Empfehlungen von Zytomed Systems finden Sie im Abschnitt „Färbeprotokoll“.

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen. Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollte dazu ein geeigneter Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) verwendet werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden. Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbegergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal.

Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser.

Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte. Das zur Stabilisierung eingesetzte Natriumazid (NaN_3) gilt in der vorliegenden Konzentration nicht als Gefahrstoff.

Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanz erhältlich

Färbeprotokoll:

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

Parameter

*Vorbehandlung

*Kontrollgewebe

*Gebrauchsverdünnung

*Inkubationszeit

Zytomed Systems Empfehlungen

EDTA-Puffer pH 9,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)

Kolonkarzinom

1:100-1:200 (für Konzentrate)

60 Minuten

Qualitätskontrolle

Empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist ein Kolonkarzinom. Wir empfehlen, bei jedem Färbedurchgang eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Färbeergebnis im Zytoplasma und in der Zytoplasmamembran intestinaler Epithelzellen in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe und in Gefrierschnitten.

Die Interpretation der Färbeergebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeverarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen.

Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

Literatur:

Ordóñez NG. Adv Anat Pathol 21:131-137, 2014

Rao Q et al. Mod Pathol 26:725-732, 2013

Huang LP et al. Int J Gynecol Cancer 22:1170-1176, 2012

Su MC et al. Mod Pathol 21:1379-1386, 2008

Nadji M and Morales AR. Ann N.Y. Acad Sci 1983; 420:134-139

Mokrowiecka A et al. Dig Dis Sci 58:699-705, 2013

Panarelli NC et al. Am J Clin Pathol 138:211-222, 2012

Angst BD et al. J Cell Science 114:629-641, 2001

Omata M et al. Am J Clin Pathol 73: 626-632, 1980



www.zytomed-systems.de

Zytomed Systems GmbH
Anhalterstraße 16 • 14163 Berlin,
Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



RUO

GSH07: Achtung

Nur für Forschungszwecke